

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0139/2021/BV

Datum:
08.06.2021

Federführung:
Dezernat II, Vermessungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Platzbenennung vor dem Seniorenzentrum im Stadtteil
Emmertsgrund
[Ersetzt Drucksache 0329/2020/BV]**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Emmertsgrund	29.06.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	08.07.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	22.07.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Anhörung des Bezirksbeirats Emmertsgrund und nach Kenntnisnahme der Stellungnahme der Kommission für Straßenbenennungen (Anlage 02) empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Platz vor dem Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund im Stadtteil Emmertsgrund an der Einmündung der Otto-Hahn-Straße in die Straße „Im Emmertsgrund“ erhält den Namen „Alexander-Mitscherlich-Platz“.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten für Straßenbeschilderung	circa 600 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Sonstiges Straßenzubehör beim Tiefbauamt (66)	circa 600 Euro
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Platz vor dem Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund im Stadtteil Emmertsgrund sollte aufgrund seiner prominenten Lage einen Namen erhalten, auch um dem Seniorenzentrum eine eigene Adresse ermöglichen zu können. Der Vorschlag aus dem Bezirksbeirat Emmertsgrund, den Platz „Alexander-Mitscherlich-Platz“ zu benennen, wird nach erfolgter Überprüfung durch die Kommission für Straßenbenennungen als Verwaltungsvorschlag übernommen.

Begründung:

1. Initiative zur Benennung des Platzes vor dem Seniorenzentrum

Auf Initiative aus dem Stadtteilmanagement Emmertsgrund hatte die Verwaltung im Jahre 2020 mit der Vorlage 0329/2020/BV vorgeschlagen, den bisher namenlosen Platz vor dem Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund im Stadtteil Emmertsgrund mit dem Namen „Erminplatz“ zu benennen. Dieser Name wurde im Bezirksbeirat Emmertsgrund und im Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt und die Vorlage daraufhin zurückgezogen.

2. Gründe für die Benennung

Die Gründe, dem Platz vor dem Seniorenzentrum einen eigenen Namen zu geben, sind nach wie vor gegeben. Dazu gehören die städtebaulich prominente Lage als Orientierungspunkt am Stadteilingang, die Notwendigkeit, dem Seniorenzentrum eine eigene Adresse zuzuteilen und eine Verwechslung des Platzes mit der direkt anschließenden Emmertsgrundpassage und dem gegenüberliegenden Mombertplatz zu verhindern. Dazu wird auf die ausführlichere Darstellung in der Begründung der Vorlage 0329/2020/BV und auf die Schrägansicht des Platzes in der Anlage 01 dieser Vorlage verwiesen.

3. Vorschlag „Alexander-Mitscherlich-Platz“

Nachdem die Vorlage 0329/2020/BV im Oktober 2020 durch die Verwaltung zurückgezogen worden war, verständigte sich der Bezirksbeirat Emmertsgrund mit Hilfe einer Umfrage in der Em-Box, dem Journal für die Stadtteile Emmertsgrund und Boxberg, auf einen eigenen Benennungsvorschlag. Demnach soll der Platz nach dem bekannten deutschen Arzt, Psychoanalytiker und Sozialpsychologen Alexander Mitscherlich (1908-1982) benannt werden. Mitscherlich erreichte durch seine Bücher in der Bundesrepublik der Nachkriegszeit eine breite Öffentlichkeit und arbeitete zudem in der Gutachterkommission zur Planung des Heidelberger Stadtteils Emmertsgrund von 1968 bis 1974 mit.

4. Überprüfung durch die Kommission für Straßenbenennungen

Daraufhin hat sich die Kommission für Straßenbenennungen gemäß ihrem vom Gemeinderat erteilten Auftrag mit dem Benennungsvorschlag befasst. Einerseits setzte sie sich damit auseinander, ob Alexander Mitscherlich mit seinem Lebenslauf einer Straßenbenennung auch nach den strengeren Maßstäben der heutigen Öffentlichkeit würdig ist. Andererseits untersuchte sie, ob sein Name thematisch nach Heidelberg und insbesondere an einen prominenten Platz im Stadtteil Emmertsgrund passt.

Das Ergebnis dieser Überprüfung ist als Anlage 02 dieser Beschlussvorlage beigefügt. Danach hat die Kommission gewisse Bedenken einerseits aufgrund von Mitscherlichs Lebensweg vor 1945 und andererseits, weil Mitscherlich sich selbst 1974 von der Planung des Stadtteils Emmertsgrund zurückzog. Die Bedenken sind allerdings nicht so schwerwiegend, dass die Kommission generell von einer Benennung nach Mitscherlich abrät.

Gleichwohl sieht die Kommission aber die Notwendigkeit, dass diese beiden Aspekte in Mitscherlichs Leben bei der politischen Entscheidungsfindung durch die zuständigen Gremien zur Kenntnis genommen und ihre politische Tragweite vor dem Hintergrund der sich beschleunigt wandelnden Grundhaltung der Öffentlichkeit bei Straßenbenennungen nach Personen sorgfältig abgewogen werden sollte.

5. Übernahme als neuer Verwaltungsvorschlag

Nachdem die Stellungnahme der Kommission den Mitgliedern des Bezirksbeirats Emmertsgrund zugeleitet wurde, möchten diese zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Vorlage mehrheitlich an ihrem Vorschlag festhalten.

Aus diesem Grund und weil die Kommission für Straßenbenennungen nicht generell von einer Benennung nach Mitscherlich abrät, übernimmt die Verwaltung diesen Vorschlag und bringt ihn als neue Beschlussvorlage hiermit in den Gremienlauf ein.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Schrägsicht des Platzes vor dem Seniorenzentrum im Stadtteil Emmertsgrund
02	Stellungnahme der Kommission für Straßenbenennungen zur Benennung eines Platzes im Stadtteil Emmertsgrund nach Alexander Mitscherlich